

DEZEMBER 2025

SEITENSCHIFF

ZEITUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN WESEL



WAHLERGEBNISSE
der Kirchenvorstands-
und Pfarreiratswahl

ENGAGIERT. VERBUNDEN.
MENSCHLICH.
Ehrenamt in Sankt
Nikolaus

von NIKOLÄUSEN
& WEIHNACHTSMÄNNERN
Ein Gespräch mit
Geschichte

AUS DEM INHALT

NOTIERT

Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahl 4

DARSTELLT

Engagiert. Verbunden. Menschlich 6
Interview - Mattea Helmes & Paul Amerkamp 7
Mit Herz und Zeit 8

HINGESCHAUT

Mit Herz und Tat für unsere Kinder! 10
Gemeinsam für unsere Kinder 12
Naturwissenschaft in der KiTa 13

NOTIERT

Termine im Advent 14
Gottesdienste zu Weihnachten 17

HINGEHÖRT

Abendmusiken im Advent 18

ANGEREKT

Worldwide Candle Lighting 20

MUTGEMACHT

Bleiben Sie zuversichtlich 21

IMPULS

„Is so dunkel - mach mal Licht!“ 23
Von Nikoläusen & Weihnachtsmännern 24

MITGEMACHT

Ferienfreizeiten 2026 26

ANGEREKT

Podcast - Die (neue) Lust am Zuhören 27

NOTIERT

Segen bringen, Segen sein 28
Die Büchereien 30
Impressum 31

KONTAKT

32

Anzeige



Malteser Hausnotruf

**Für einander da sein
ist Knopfsache**

Ein Kopfdruck für Sie -
Ein sicheres Gefühl für alle:
Unser 24-Std-Notruf.
Jetzt neu mit Angehörigen App.

Informieren Sie sich hier:

0800 9966012

(Mo-Fr. 8 - 20 Uhr, kostenlos)

malteser.de/hausnotruf



* Gültig bis 15. Januar 2026 bei Neuan schluss. Gilt für alle Hausnotruf-Leistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen erst im ersten vollen Kalendermonat erfasst, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt.*



Die Hospiz-Initiative Wesel beginnt einen neuen **Ausbildungskurs für Ehrenamtliche** in der Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase (Sterbegleitung).

Kursstart: März 2026 - gemeinsames Wochenende im Klausenhof in Hamminkeln

Der Kurs wird regelmäßig dienstags von 17 bis 20 Uhr weitergeführt.

Bei Interesse melden Sie sich unter:
info@hospiz-wesel | 0281 44299054 | 0177 5511535

Gegen 17.30 Uhr ist es schon recht dunkel in diesen Tagen Anfang November. Deshalb wohl fällt mein Blick in das Innere des Blumenladens: glitzernde Lichterketten und rot und gelb leuchtende Herrnhuter Sterne sind die ersten Boten der Adventszeit. Obwohl ich mehrfach in der Woche dort vorbeikomme, war mir noch nie aufgefallen, wie weit sich das Geschäft erstreckt – das adventliche Deko-Licht macht das möglich, es verändert meinen gewohnten Blick.

Liebe Leserinnen und Leser,

die kleine Alltagserfahrung beschreibt gut, was die aktuelle Ausgabe unseres Seitenschiffs, die Sie in Händen halten, bietet. Die Beiträge versuchen, einen neuen, vielleicht ungewohnten Blick möglich zu machen. So stellt etwa ein Interview mit jungen Messdienerleitern aus Bislich, ehrenamtliches Engagement vor, dass zuweilen eher im Verborgenen geschieht und wenig Beachtung findet. Das wirft ein neues Schlaglicht auf den Tag des Ehrenamtes Anfang Dezember, aus dessen Anlass die Stadt Wesel ihren Ehrenamtspreis verleiht. Weitere vielleicht ungewohnte Einblicke bietet der zweite Schwerpunkt dieses Heftes: der Advent, Zeit des wachsenden Lichtes. Selbstverständlich finden Sie auch alle wichtigen Termine für die Zeit des Advents, Weihnachten und den Beginn des neuen Jahres.

Die Redaktion des Seitenschiffs wünscht anregende Lektüre

Ihr
Stefan Sühling
Pfarrer



Anzeige

Genießen Sie Ihre Freizeit. Wir kümmern uns um Ihren Umzug.



... Senioren-Umzüge!

Mit unserem speziellen Umzugsservice für Senioren ziehen Sie deutlich entspannter um.

Bei Ridder in Wesel bietet Ihnen ein Team erfahrener Umzugsspezialisten genau die Unterstützung, die Sie sich wünschen.

Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet:
Telefon: 0281-339030 | www.ridder-dms.de



Ridder Möbeltransport GmbH
Bismarckstr. 11, 46483 Wesel
Tel.: 0281 / 33 90 30
Mail: info@ridder-wesel.de



Management
System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID: 0091005396

Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahl

Das sind die Wahlergebnisse

IN DEN KIRCHENVORSTAND
WURDEN GEWÄHLT:



Heinz-Walter Baldowé



Norbert Rueter



Ansgar Borgmann



Klemens Simon



Raphael Dymski



Rainer Ticheloven



Hans-Georg Kleinfeld



Klaus Warthuysen



Winfried Letzner



Johanna Wissing



Elisabeth Peters



Bernhard Zimmermann

**Im Namen
der ganzen Pfarrei
danken wir den
Kandidaten für die
Bereitschaft zur
Kandidatur und
gratulieren ihnen
zur Wahl.**

**Für die
Zusammenarbeit
wünschen wir
alles erdenklich
Gute.**

IN DEN PFARREIRAT WURDEN GEWÄHLT:



Ulrike Claessen



Thomas-Hugo Möllers



Waltraut Holzwarth



Annette Pieczyk



Agnes Kammerknecht



Volker Poloczek



Robert Klyk



Beate Schepers



Dorothea Küppers



Johannes Schmidt



Nathalie Makrlik



Ilka-Maria Trapp

Engagiert. Verbunden. Menschlich. – Ehrenamt in Sankt Nikolaus

Zum Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember

Ehrenamt – das ist freiwilliges Tun für andere. Menschen engagieren sich, wo Hilfe gebraucht wird: in Feuerwehren, Hilfswerken, Sport- oder Kulturvereinen, in Schulen oder der Flüchtlingsarbeit. Kaum auszudenken, wie unsere Gesellschaft ohne diese vielen helfenden Hände aussehen würde.

Auch in der Pfarrei Sankt Nikolaus sind freiwillig Engagierte das Fundament der gesamten Pastoral – in den Leitungsgremien, der Caritas, der Seniorenarbeit oder als Leiterinnen und Leiter in Gruppen und Angeboten für Kinder und Jugendliche. Ohne sie wäre Kirche vor Ort nicht denkbar.

Umso mehr ist es eine große Freude für Sankt Nikolaus, dass Eva Riehl und Nathalie Makrlik zu den Preisträger*innen des diesjährigen Ehrenamtspreises der Stadt Wesel gehören. Neben



der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Wesel,
der Marinekameradschaft Wesel, den Ehrenamt-
lern der Elternselbsthilfe der Wohngemeinschaft
Bislich und anderen verdienten Einzelpersonen
werden sie für ihr freiwilliges Engagement in der
Messdienergemeinschaft
und in anderen Bereichen
des kirchlichen Lebens
rund um die Antonius-Kir-
che ausgezeichnet.

Wer sich aus Liebe zum Menschen einsetzt, beweist damit etwas, das sich mit Worten kaum belegen lässt – aber fühlbar ist: die Gegenwart Gottes. Gott sei Dank für alle, die sich so schenken.

Alexander Senk

Interview mit Mattea Helmes und Paul Amerkamp

In Sankt Nikolaus engagieren sich unzählige Menschen freiwillig. Zwei Gesichter der vielen Ehrenamtlichen sind Mattea Helmes (18, Schülerin) und Paul Amerkamp (20 Auszubildener zur Pflegefachkraft) aus Bislich. Sie gehören zur Betreuerrunde der Messdienergemeinschaft von Sankt Johannes und stehen dem Seitenschiff für ein Interview bereit.

*Hi ihr beiden! Schön, dass ihr euch für das kleine Interview in unserem Seitenschiff bereit erklärt habt. Ihr seid beide Betreuer bei den Minis (= Ministrant*innen) Bislich.*

Am 8. November wurden in der Johannes-Kirche die neuen Minis aufgenommen. Erinnert ihr euch an euren eigenen Start in der Messdienergemeinschaft? Wann war das und gibt es besondere Erinnerungen an die Anfangszeit?

Mattea: Ich bin 2016 zur Erstkommunion gegangen. Danach bin ich Messdienerin geworden.

Paul: Bei mir war es 2015. Das sind 10 Jahre. Ganz schön lang.

Mattea: Die erste Messdienerfahrt und die Einführung. Die war sehr schön. Damals gab es eine große Betreuergruppe, die meisten waren bis vor zwei Jahren noch dabei.

Paul: Für mich war es auch die erste Messdienerfahrt. Und an die Aktionen kann ich mich gut erinnern. Die Leiter haben immer viel für die Kinder gemacht.

Was hat euch dazu gebracht, dass ihr selbst Leiterin und Leiter werden wolltet?

Mattea: Ich wollte das weitergeben, was uns geschenkt wurde. Die Gemeinschaft, Erinnerungen, tolle Erfahrungen und einfach das positive Gefühl, wenn man an die Messdienergemeinschaft denkt.

Paul: Es war immer sehr cool und faszinierend, was die Betreuer gemacht haben. Die haben alles mit einer Leichtigkeit organisiert und mit uns spannende Aktionen gemacht. Das wollte ich auch.



Ist es bei dieser Leichtigkeit geblieben oder seht ihr es mit erwachsenen Augen heute anders?

Paul: Es ist schon zeitaufwendig und zuweilen anstrengend.

Mattea: Aber es lohnt sich.

Ihr seid ja nicht nur bei den Minis engagiert, sondern auch darüber hinaus. Was macht ihr noch und was bedeutet es euch, gerade auch neben euren sonstigen Tätigkeiten und eurem Alltag als Schülerin und Auszubildener, Ehrenämter auszuführen?

Mattea: Ich bin noch beim Tambourkorps und bei den Jungschützen. Da kommt schon einiges zusammen: Wir machen Vorstandsarbeiten, helfen bei Veranstaltungen wie dem Wintermarkt. Die Messdiener helfen bei Dorffesten, beim Osterfeuer, bei Fronleichnam.

Paul: Ich bin noch bei den Jungschützen und im Vorstand des Ortsausschusses für Sankt Johannes, Bislich. Da organisieren wir viel, aber es macht echt Freude.

Mattea: Mir bedeutet das sehr viel. Es nimmt viel Zeit in Anspruch, aber für die glücklichen Kinderaugen oder für die dankbaren Eltern weiß man doch, was man gemacht hat. Auch die Wertschätzung im Dorf tut gut. Da weiß man, wofür man die ganze Arbeit macht.

Paul: Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir den Kindern viel vermitteln und weitergeben.

Mattea: Ja, das sehe ich genauso. Die Kinder und ihr großes Interesse am Glauben, an der Kirche und dem sozialen Engagement gibt mir große Zuversicht für die Zukunft.

Vielen Dank euch und der ganzen Messdienergemeinschaft für euren wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben.

Alexander Senk

Mit Herz und Zeit – Ehrenamtliche in unseren KiTas von Sankt Nikolaus

Warum freiwilliges Engagement ein Segen für Kinder, Teams und unsere Gemeinde ist

In unseren Kindertagesstätten wird jeden Tag gelacht, gespielt, getröstet, gesungen und entdeckt – und das oft mit viel Einsatz, Herzblut und Geduld. Neben den pädagogischen Fachkräften engagieren sich immer häufiger auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Zeit und Energie in den Dienst der Kinder stellen. Dieses freiwillige Engagement ist eine echte Bereicherung – für die Kinder, für die Teams und für unsere ganze Pfarrei.

Ehrenamtliche bringen etwas ganz Besonderes mit: Zeit, Erfahrung und oft auch ein offenes Ohr. Sie lesen vor, begleiten Ausflüge und das Turnen, basteln, experimentieren mit den Kindern oder unterstützen im Alltag dort, wo Hilfe gebraucht wird. Und sie schenken vor allem eines: Zuwendung. Kinder spüren, wenn jemand aus Freude und Interesse für sie da ist – ganz ohne Verpflichtung. Solche Begegnungen bleiben in Erinnerung und vermitteln Werte wie Gemeinschaft, Achtsamkeit und gegenseitige Hilfe.

**„Ehrenamt ist gelebte
Nächstenliebe.“**

Auch für die pädagogischen Fachkräfte ist das Ehrenamt ein Segen. Wenn Ehrenamtliche mit anpacken, entsteht Freiraum für pädagogische Schwerpunkte oder individuelle Förderung. Gleichzeitig bringen sie neue Ideen, frische Perspektiven und oft auch ein Stück Lebenserfahrung mit in die Teams. So wächst ein Miteinander, das von Respekt, Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

Ehrenamtliche Tätigkeit verbindet Generationen, öffnet Türen und stärkt das Miteinander in unserer Gemeinde. Sie zeigt, wie Glaube und Nächstenliebe konkret werden können – mitten im Alltag unserer KiTas. Träger und Gemeinden profitieren, wenn sie dieses Engagement wertschätzen und begleiten: durch klare Aufgaben, gute Kommunikation und ein herzliches „Danke“. Ehrenamtliche in KiTas sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass Gemeinschaft trägt. Sie machen unsere Einrichtungen zu Orten, an denen nicht nur gelernt, sondern auch gegenseitig geschenkt wird – Zeit, Zuwendung, Freude und Glaube. So wächst, was uns als Pfarrei ausmacht: eine lebendige Gemeinschaft, in der jeder Mensch mit seinem Talent willkommen ist.

Sandra Gerdes
KiTa-Verbundleitung Wesel-Nord

Wohnungslosenhilfe - Ihre Hilfe macht den Unterschied



Papst-Franziskus-Haus
Fluthgrafstr. 3
46483 Wesel
Tel. 0281 33807-0



UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE WOHNUNGSLOSENHILFE

Wir befinden uns auf der Suche nach engagierten und motivierten Freiwilligen, die bereit sind, uns bei unserer wichtigen und herausfordernden Arbeit in der Wohnungslosenhilfe zu unterstützen. Jede helfende Hand ist mehr als willkommen und kann einen bedeutenden Unterschied im Leben von Menschen machen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

Neben der tatkräftigen Unterstützung freuen wir uns auch über Sachspenden jeglicher Art, sei es Kleidung, Hygieneartikel oder eine warme Mahlzeit. Mit einer Spende von nur 3,50 Euro haben Sie bereits die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit für eine bedürftige Person zu finanzieren und ihr so einen kleinen Moment der Freude und Wärme zu schenken.

Gemeinsam können wir Großes erreichen – helfen Sie uns, Hoffnung, Unterstützung und ein wenig Licht in das Leben jener zu bringen, die es am meisten brauchen. Wir können gerne einmal reden! - Ihre Caritas

Caritas Mahlzeitendienst

WARME MAHLZEITEN:

- Tägliche Auswahl aus 5 Mahlzeiten
- Diabetiker-, passierte, gluten- und laktosefreie Optionen
- Lieferung an 365 Tagen im Jahr
- Umbestellen bis 11 Uhr des Vortages (außer Sa/So)
- Keine Vertragsbindung!

AKTUELLE SPEISEPLÄNE FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE.

www.caritas-wesel.de

mahlzeitendienst@caritas-voerde.de

Caritas Tagespflege - Tagsüber in der Pflege, abends zu Hause



WIR BIETEN:

- abwechslungsreiche Tagesabläufe in familiärer Atmosphäre
- individuelle Förderung unserer Tagesgäste
- kostenloser Probtag und kennenlernen unserer Einrichtungen
- Fahrdienst (wir holen Sie, nach individueller Absprache, ab und bringen Sie nach Hause zurück)
- umfassende Beratung über weitere Versorgungsmöglichkeiten
- qualifizierte Mitarbeiter
- Unterstützung bei Fragen in der Finanzierung

Wir bieten Ihnen, mit unseren unterschiedlichen Tagespflegen, die Möglichkeit zu einer individuellen und auf das Krankheitsbild gerichteten Begleitung. Lassen Sie sich gerne unverbindlich beraten

www.caritas-wesel.de



St. Bonifatius Haus
Franz-Etzel-Platz 15
46483 Wesel
Tel. 0281/34 178 30

Tagespflege Sandstraße
Sandstraße 32
46483 Wesel
0281/33 10 56

Tagespflege Hamminkeln
Diersfordter Straße 17
46499 Hamminkeln
02852/5067475

Tagespflege Büderich
Pastor-Bergmann-Straße 29
46487 Wesel
02803/80 448 70

DeichKinder

Förderverein der Kindertageseinrichtung St. Nikolaus Wesel-Bislich e.V.

Mit Herz und Tat für unsere Kinder!

Förderverein der KiTa St. Nikolaus Wesel-Bislich e.V. stellt sich vor

Wir sind eine eingeschworene Gemeinschaft von aktuell 54 Mitgliedern, die sich leidenschaftlich für das Wohl unserer Kinder einsetzt. Seit unserer Gründung im Jahr 2021 unterstützen wir ein abwechslungsreiches und schönes KiTa-Leben, das Neugier weckt und zum Lernen anregt.

Unsere Arbeit

Projekte & Aktivitäten: Jedes Jahr planen wir vielfältige Projekte, um den Kindern Freude zu bereiten und ihre Entwicklung zu fördern.

Inklusion leben: Unabhängig jedweder Einschränkungen ermöglichen wir allen Kindern die Teilnahme an unseren Angeboten.

Unterstützung bieten: Wir entlasten Eltern und Träger, indem wir Ausflüge und Materialien finanzieren, ohne zusätzliche Kosten für die Familien.



Was wir bereits erreicht haben

Obst- und Gemüsekiste: Wöchentliche Lieferung frischer, gesunder Produkte wie Obst, Gemüse und Säfte für die Kinder.

Ausflüge für alle Kinder, ohne Zusatzkosten:

Abenteuerliche Ausflüge zum Waskata-Waldspielplatz, Erdbeerpflücken auf dem Schulte-Drevenacks-Hof und zum Waldspielplatz Bönninghardt

KiTa-Fest: Alle zwei Jahre organisieren wir ein Fest mit Aktivitäten wie Kinderschminken, Hüpfburg und Zauberclown für die ganze Familie.

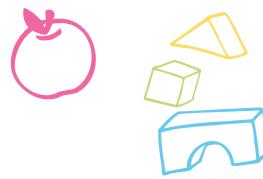
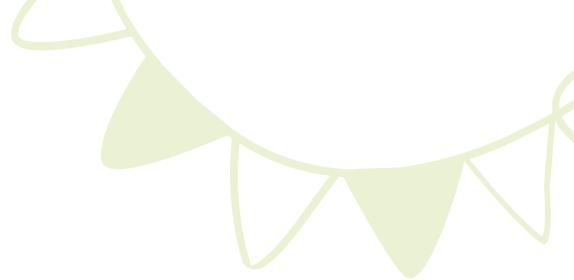
Stadtentdeckerin: Spannende Zeitreisen ins Deichdormuseum Bislich für unsere Maxi-Kinder.

Nachhaltigkeit: Einführung umweltfreundlicher Stofftaschen und Wetbags zur Reduzierung von Müll in der KiTa.

Neues Indoor-Klettergerüst: Mit Unterstützung der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe haben wir ein neues Klettergerüst im Bewegungsraum organisiert, welches in den nächsten Wochen aufgebaut wird, um den Kindern noch mehr Bewegungsmöglichkeiten zu bieten.

Weckmänner und Tannenbäume: Zu dem von der KiTa organisierten Sankt-Martinsumzug stellt der Förderverein für jedes KiTa-Kind und jedes Geschwisterkind einen Weckmann. Des Weiteren spendet der Förderverein für das Nikolausfrühstück in der KiTa pro Gruppe einen riesigen Weckmann. In der Adventszeit stellt der Förderverein 2 Tannenbäume für die KiTa, welche die Kinder mit selbstgebasteltem Baumschmuck verschönern.

Spielmaterial und Diverses, was in der KiTa gebraucht wird und den Kindern zugutekommt.



Nächste Aktionen

Unser Förderverein wird im November an drei Weihnachtsmärkten teilnehmen.

14.-16.11. Wintermarkt in der Markthalle Bislich

22.11. Wintermarkt in Mehr

28.-30.11. Adventsmarkt am Weseler Dom

Kommen Sie gerne an unseren Ständen vorbei und lassen sich von den selbstgebastelten Weihnachtsdekorationen begeistern.

Warum es wichtig ist, uns zu unterstützen und sich zu engagieren

Gemeinsam mehr erreichen: Ihre Mitgliedschaft stärkt unsere Gemeinschaft und ermöglicht es uns, noch mehr für unsere Kinder zu tun.

Direkte Unterstützung: Jeder Beitrag kommt unmittelbar den Kindern zugute und verbessert ihre KiTa-Zeit nachhaltig.

„Und am Ende des Tages sollen deine Füße dreckig, dein Haar zerzaust und deine Augen leuchtend sein.“

Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem unsere Kinder glücklich und neugierig aufwachsen können.

Michael Nagel
Förderverein Deichkinder



Unsere Fördervereine leisten einen unschätzbareren Beitrag für die KiTas. Durch ihr großes Engagement werden Projekte, Anschaffungen und besondere Aktionen möglich, die wir als Träger allein oft nicht umsetzen könnten. Diese Unterstützung kommt direkt den Kindern zugute und bereichert den pädagogischen Alltag in unseren Einrichtungen. Wir möchten daher allen Fördervereinen ein riesiges Dankeschön aussprechen. Mit ihrer Tatkräft, ihren Ideen und ihrem Einsatz sind sie eine wertvolle Ergänzung und Stärkung unserer Arbeit als Träger. Wir sind sehr dankbar, dass wir auf diese Unterstützung bauen dürfen – zum Wohl der Kinder, der Teams und der gesamten KiTa-Gemeinschaft.

Sandra Gerdes und Maria Heynen
Verbundleitungen der KiTas von
Sankt Nikolaus Wesel

Wie Sie uns unterstützen und bei Fragen kontaktieren können

info@deichkinder-bislich.de
www.deichkinderbislich.de

Gemeinsam für unsere Kinder

die Freunde und Förderer des Kindergartens Herz-Jesu Feldmark e.V.

Mit viel Herzblut und Engagement setzt sich der Förderverein „Freunde und Förderer des Kindergartens Herz Jesu Feldmark e.V.“ dafür ein, dass die Kinder des Kindergartens Sankt Nikolaus Feldmark eine unvergessliche und abwechslungsreiche Zeit erleben dürfen.

Der Verein unterstützt den Kindergarten regelmäßig mit Projekten, Anschaffungen und Aktionen, die den Alltag der Kinder bereichern. So wurde beispielsweise ein spannender Sinnespfad angelegt, auf dem die Kinder spielerisch entdecken, balancieren und ihre Sinne erleben können. Außerdem finanziert der Förderverein immer wieder neue Spielzeuge, organisiert kleine Eisaktionen im Sommer und sorgt dafür, dass der jährliche Ausflug nach Barlow mit dem Bus stattfinden kann – ein echtes Highlight für die Kinder.

Auch bei Festen und besonderen Projekten, wie dem beliebten Sankt-Martinsfest, steht der Förderverein helfend zur Seite. Durch Sponsorenläufe und andere Aktionen sammelt er Gelder, mit denen neue Projekte umgesetzt werden können.

„Jeder Euro, der gespendet oder über Mitgliedsbeiträge eingenommen wird, fließt zu 100 Prozent in Projekte für die Kinder“, betont Sebastian Eimert, Kassenwart des Fördervereins. „Nur durch die Hilfe von Eltern, Großeltern, Freunden und Unterstützern können wir weiterhin so viele schöne Dinge ermöglichen.“

Der Verein freut sich über jedes neue Mitglied und jede Spende – denn gemeinsam lässt sich mehr bewegen.

Wer den Förderverein unterstützen oder Mitglied werden möchte, kann sich direkt beim Kindergarten Sankt Nikolaus Feldmark oder über die Vereinsverantwortlichen melden.



Naturwissenschaft in der KiTa

Die Stiftung „Forschen“ (früher „Haus der kleinen Forscher“) unterstützt seit vielen Jahren die Förderung der Naturwissenschaften in Kitas und Schulen. Seit etwa 13 Jahren werden wir in der KiTa Sankt Nikolaus / Martinistraße von Herrn Kortmann ehrenamtlich in diesem Bereich unterstützt.

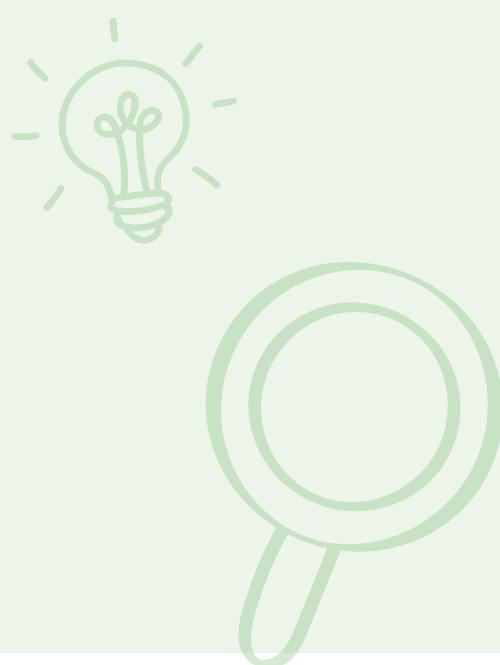
Er ist in unserer Arbeit einmal wöchentlich am Nachmittag eingebunden und kommt in die KiTa. In Absprache mit den Erzieherinnen forschen und experimentieren wir in Kleingruppen. Im Mittelpunkt steht dann ein Experiment aus einer großen Themenauswahl: Dies sind Experimente mit Wasser, Magneten, Stromkreislauf, Farben aufspalten oder Blumen einfärben. Das Highlight für die Kinder sind die „Robobienen“, deren Weg über ein Spielfeld immer wieder neu programmiert werden kann.



Die Experimente im Bereich Wasser üben immer eine große Faszination auf die Kinder aus: Mit einer Pipette wird z. B. das Wasser von einem kleinen Glas auf eine Münze getropft. Die Kinder zählen gemeinsam mit Herrn Kortmann und uns die einzelnen Wassertropfen, die sie auf die Münze geben. In diesem Experiment wird die Oberflächenspannung des Wassers verdeutlicht, kindgerecht formuliert: Die Wassertropfen halten sich aneinander fest und wollen nicht, dass sie von der Münze fließen. Wenn zu viele Tropfen auf der Münze sind, geht die Oberflächenspannung verloren und das Wasser fließt auf den Teller. Die einzelnen Tropfen können sich nicht mehr aneinander festhalten. So vermitteln wir neben den Begriffen für einzelne Gegenstände (Pipette) spielerisch naturwissenschaftliche Phänomene.

Für die KiTa hat Herr Kortmann als Trainer der Stiftung Forschen in regelmäßigen Abständen Einladungen zur Weiterbildung, die wir als Team gerne annehmen.

Stefanie Gilhaus & Claudia Wüpping



IM ADVENT



MORGENGEBETE
mit anschließendem Frühstück

Martini-Kirche
Jeden Freitag, 07.30 Uhr
5./12./19. Dezember

Pfarrheim Brüderstraße
Jeden Samstag, 07.30 Uhr
29. November /6./13./20. Dezember

Marien-Kirche
15. - 18. Dezember, 07.00 Uhr

ABENDGEBETE
mit anschließendem Imbiss
Herz-Jesu-Kirche
4./11./18. Dezember, 19.00 Uhr

Stille Gottesdienste
Franziskus-Kirche
3./10./17. Dezember, 19.00 Uhr

EVANGELISCH UND KATHOLISCH
„Die ökumenische halbe Stunde
zur Marktzeit“



„Is so dunkel – Mach mal Licht!“ –
Lichtpausen im Advent
Ökumenische Marktandachten
an jedem Adventssamstag um
10.30 Uhr im Willibrordi-Dom.

29. November: Stefan Sühling
6. Dezember: Sonja Schwidessen
13. Dezember: Thomas Bergfeld
20. Dezember: Martina Biebersdorf

Worldwide Candle Lighting
„Eine Brücke aus Erinnerung und Liebe“ - Andacht für verstorbene Kinder
14. Dezember, 18.00 Uhr in der Kirche am Lauerhaas

Heilig Abend gemeinsam
Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein, zusammen den Heiligen Abend zu feiern - am 24. Dezember 2025 im Pfarrheim an der Martini-Kirche. Beginn ist 18.30 Uhr.

Wir werden uns kennen lernen, an einem festlich gedeckten Tisch sitzen und gemeinsam essen.
Darüber hinaus werden wir die frohe Botschaft von der Geburt Jesu hören und weihnachtliche Lieder singen.
Bitte melden Sie sich bis zum 16. Dezember 2025 an bei:
Gemeindebüro Sarah Hadzic,
Tel. 0281 94229445, E-Mail:
sarah.hadzic@kirchenkreis-wesel.net.
Wir freuen uns auf Sie!

VERSÖHNEN UND VERZEIHEN
Bitte melden sie sich im Pfarrbüro oder sprechen Sie einen unserer Seelsorger für ein Beichtgespräch an.

LICHT UND DUNKEL
AusZeit – eine halbe Stunde Stille, Gebet, Meditation und Besinnung
Krypta der Engel-Kirche
1. Dezember, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Bußandacht
Martini-Kirche
19. Dezember, 18.00 Uhr

Taizé Gottesdienst
Antonius-Kirche
18. Dezember, 19.00 Uhr

FÜR JUNG UND ALT

Familien-Gottesdienst
Antonius-Kirche
7. Dezember, 11.00 Uhr

Friedenslicht aus Bethlehem
Die ökumenische Aussendungsfeier
für die Region Niederrhein ist am
16. Dezember um 19.00 Uhr im
Viktor-Dom in Xanten.

Wenn Sie das Friedenslicht mit zu sich
nach Hause nehmen möchten, haben
Sie dazu Gelegenheit am:

Samstag, 20. Dezember, um 18.00 Uhr
im Anschluss an die Eucharistiefeier
in der Johannes-Kirche und um
19.00 Uhr beim Gemeindetreff in der
Krypta der Engelkirche.

Sonntag, 21. Dezember, um 09.30 Uhr
im Anschluss an die Wortgottesfeier
in der Marien-Kirche, um 11.00 Uhr im
Anschluss an die Eucharistiefeier in
der Herz-Jesu-Kirche und um 11.00 Uhr
im Anschluss an die Wortgottesfeier
in der Martini-Kirche.

Bitte denken Sie daran, ein geeignetes
Windlicht oder eine Laterne mitzubringen.

ADVENTSFENSTER / GEMEINDETREFFS
Heiße Getränke und Gebäck, Lieder
zum Mitsingen oder Mitsummen und
Geschichten stimmen auf den Advent
und Weihnachten ein.

Im Osten
30. November, 18.00 Uhr, Adventsfenster
vor dem Haus Auf dem
Anger 50

7. Dezember, 18.00 Uhr Adventsfenster
in Drenack an der evangelischen
Kirche

14. Dezember, 18.00 Uhr Adventsfenster
am Haus der Cassiopeia-Stiftung,
Gelßstraße 17

20. Dezember, 19.00 Uhr Gemeindetreff
3nach7 in der Krypta der Engel-Kirche mit dem Antonius-Bläserensemble und der Chorgemeinschaft TAU

Adventsfenster in Flüren
20. Dezember, 16.30 Uhr auf dem
Kirchplatz von Sankt Marien / in der
Kirche

Adventsfeiern
1. Dezember, 14.30 Uhr Adventsfeier I
der Senioren im evangelischen
Gemeindehaus Flüren

3. Dezember, 15.00 Uhr Adventsfeier
der kfd Flüren und Bergerfurth im
evangelischen Gemeindehaus Flüren

2. Dezember, 15.00 Uhr im Pfarrheim
an der Antonius-Kirche
Die Gemeinden um die Antonius-,
Engel- und Franziskus-Kirche im
Weseler Osten laden die Senioren
und Seniorinnen ab 70 Jahren aus
diesem Bezirk ganz herzlich mit ihren
Partnern zur Adventsfeier ins Pfarrheim
an der Antonius-Kirche ein.
Bei Kaffee und Kuchen und einem
kleinen Programm sind alle herzlich
zum gemütlichen Beisammensein
eingeladen. Es ergeht keine persönliche
Einladung. Um telefonische
Anmeldung wird gebeten unter
02858 6417 oder 0281 52519.



IM ADVENT

IM ADVENT



8. Dezember, 18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Aloysius-Kirche mit anschließendem lebendigem Adventskalender, gestaltet von der kfd Bergerfurth

9. Dezember, 15.30 Uhr Adventsfeier der Senioren auf dem Fusternberg im Pfarrheim Engelkirche

10. Dezember; 14.30 Uhr Adventsfeier II der Senioren im evangelischen Gemeindehaus Flüren

10. Dezember, 14.30 Uhr Adventsfeier der kfd Herz-Jesu im Pfarrheim an der Herz-Jesu-Kirche

14. Dezember, 16.00 Uhr Adventsfeier der kfd St. Nikolaus im Pfarrheim an der Herz-Jesu-Kirche

16. Dezember, 15.30 Uhr Adventsfeier der Senioren im Pfarrheim an der Franziskus-Kirche

Schaufensterkrippe im Advent und in der Weihnachtszeit – KRIFFE IM FORUM

Ab dem ersten Advent ist die große Krippenlandschaft im Paradies (Vorraum) der Martini-Kirche aufgebaut. Ein Besuch ist je eine halbe Stunde vor und nach den Gottesdiensten möglich.

Gottesdienstzeiten: 1./22. Dezember: 11.00 – 12.00 Uhr | 6./13./14./20. Dezember: 18.00 – 19.00 Uhr

Tag der offenen Krippe / Fest der Heiligen Familie
28. Dezember
Krippe FORUM
Die Johannes-Kirche und die Antonius-Kirche sind ganztägig geöffnet. Die Öffnungszeiten der Herz-Jesu-Kirche und der Engel-Kirche standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie diese dem Newsletter oder der Homepage.

BÜROZEITEN

zwischen den Feiertagen und zum Jahreswechsel

Das Pfarrbüro an der Martini-Kirche ist am 23./29./30. Dezember sowie am 2. Januar von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Ab dem 5. Januar ist es zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

AUSBLICKE

Goodbye Tannenbaum

10. Januar 2026

Pfadfinder und Messdienergemeinschaften sammeln entschmückte Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende ein.

Aktuelle Informationen in unserem Newsletter und auf unseren Social Media-Kanälen.



HEILIGABEND

Krippenspiele & mehr
Einstimmung auf das Weihnachtsfest
für Familien mit jüngeren Kindern.

- 14.00 „Weg zur Krippe“ - ein Wortgottesdienst in Stationen für Kinder und Familien in und an der Johannes-Kirche (Bislich). Von 14.00 bis 16.00 Uhr sind die Stationen aufgebaut. Die Dauer eines Rundgangs beträgt ca. 30 Minuten. Sie bestimmen Startzeit und Tempo.
- 15.00 Antonius-Kirche (Obrighoven)
- 15.00 Herz-Jesu-Kirche (Feldmark) mitgestaltet vom Kinderchor ConTakt

FESTLICHE

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Die Eucharistiefeiern am frühen Abend sind vor allem für Familien mit Kindern im Grundschulalter gedacht, die schon zur Kommunion gehen dürfen.

- 17.00 Engel-Kirche (Fusternberg), musikalisch gestaltet durch TAU.
- 17.00 Herz-Jesu-Kirche
- 18.00 Marien-Kirche (Flüren)

CHRISTMETTEN

Dies sind Eucharistiefeiern mit besonderer musikalischer Gestaltung.

- 20.00 Johannes-Kirche
- 22.00 Martini-Kirche (Innenstadt) - ab 21:30 musikalische Einstimmung
- 22.00 Krypta der Engel-Kirche – Christmette in moderner Gestaltung – Musik: Familie Görg

ERSTER WEIHNACHTSFEIERTAG

Weihnachtliche Festmessen
11.00 Aloysius-Kirche (Bergerfurth) mit den Kirchenchören an St. Johannes und St. Aloysius

- 11.00 Antonius-Kirche
11.00 Herz-Jesu-Kirche

ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG

Eucharistiefeiern
09.30 Marien-Kirche
09.30 Franziskus-Kirche
11.00 Martini-Kirche mit dem Collegium vocale
18.00 Johannes-Kirche mit dem Bislicher Bläserensemble

ERSTER SONNTAG

IN DER WEIHNACHTSZEIT

27. Dezember
18.00 Martini-Kirche
28. Dezember
09.30 Marien-Kirche
11.00 Antonius-Kirche

SILVESTER

31. Dezember
18.00 Marien-Kirche
18.00 Martini-Kirche
18.00 Engel-Kirche

NEUJAHR

1. Januar
11.00 Herz-Jesu-Kirche
11.00 Antonius-Kirche
18.00 Johannes-Kirche



Abendmusiken im Advent

30. November · 18.00 Uhr · Johannes-Kirche

„O HEILAND, REISS‘ DIE HIMMEL AUF“ - EVENSONG ZUM ADVENT

Mit den Chören an St. Aloysius Bergerfurth
und St. Johannes Bislich

Zelebrant: Pfarrer Stefan Sühling
Musikalische Leitung: Barbara Hochgürtel

Die Türkollekte ist für das KiTa-Frühstücks-
projekt in St. Nikolaus bestimmt.

7. Dezember · 18.00 Uhr · Martini-Kirche

„LICHT DES LEBENS, TROST DER WELT“

Benefizkonzert zu Gunsten des
Kinderprojekts „fitkids“

Mitwirkende: Katharina Jaeger,
Akkordeon (Benedict Jaeger, Orgel)
Chorgemeinschaft St. Johannes Bislich
& St. Aloysius Bergerfurth
Chorgemeinschaft Aggiornamento St. Martini
Leitung: Barbara Hochgürtel

Bei freiem Eintritt bitten die Mitwirkenden
im Anschluss an das Konzert um eine Spende
zu Gunsten der fitkids – Hilfe für Kinder aus
suchtbelasteten Familien.

21. Dezember · 18.00 Uhr · FORUM
Sankt Nikolaus

„MACHT EUCH BEREIT“

Abendmusik zum Advent

Mitwirkende:
Instrumentalisten
Collegium vocale an St. Mariä Himmelfahrt
Leitung: Annegret Walbröhl

Die Türkollekte ist für das KiTa-Frühstücks-
projekt in St. Nikolaus bestimmt.



Weihnachtsgottesdienste

mit besonderer musikalischer Gestaltung

24. Dezember · 17.00 Uhr · Engel-Kirche
Weihnachtsmesse, mitgestaltet durch TAU

24. Dezember · 21.30 Uhr · Martini-Kirche
Musikalische Einstimmung zur Christmette, gestaltet mit Chorsängerinnen und Chorsängern der Chorgemeinschaft „Aggiornamento“ mit weihnachtlicher Chor- und Instrumentalmusik aus alter und neuer Zeit

24. Dezember 22.00 Uhr Krypta der Engel-Kirche
Christmette spezial – Musikalische Gestaltung durch Band der Familie Görg

25. Dezember · 11.00 Uhr · Aloysius-Kirche
Musikalische Gestaltung durch die Chöre an St. Aloysius Bergerfurth und St. Johannes Bislich

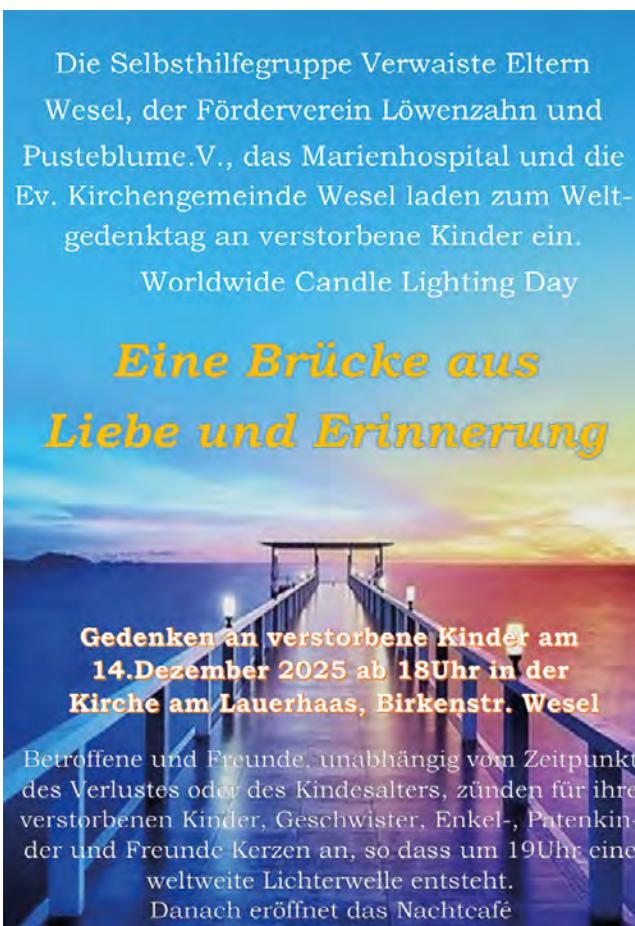
26. Dezember · 11.00 Uhr · Martini-Kirche
Festgottesdienst mit dem Collegium vocale an St. Mariä Himmelfahrt

26. Dezember · 18.00 Uhr · Johannes-Kirche
Festgottesdienst mit dem Bislicher Bläserensemble

Alle Termine unter Vorbehalt.

Worldwide Candle Lighting - Ein Licht geht um die Welt

Andacht für verstorbene Kinder in der Kirche am Lauerhaas



Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren Eltern, Verwandte und Freunde von verstorbenen Kindern rund um die ganze Welt um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone verlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass 24 Stunden lang Lichter die ganze Welt erhellen. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie vergessen werden. Es sind Zeichen der Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt. Das Licht schlägt Brücken von einem betroffenen Menschen zum anderen, von einer Familie zur anderen, von einem Haus zum anderen, von einer Stadt zur anderen, von einem Land zum anderen. Es versichert Betroffene der Solidarität untereinander. Es wärmt ein wenig das kalt gewordene Leben und wird sich ausbreiten, wie es ein erster Sonnenstrahl am Morgen tut.

In der ökumenischen Andacht am 14. Dezember um 18 Uhr gedenken wir in der Kirche am Lauerhaas, Lauerhaasstraße 2, der

verstorbenen Kinder und entzünden Kerzen für sie. Wir reihen uns so in die weltweite „Gedenk-Lichterkette“ ein und bringen unsere Hoffnung zum Ausdruck, dass das Licht stärker ist als die Dunkelheit.





Bleiben Sie zuversichtlich!

Gestern Abend wieder: aufmunternd lächelt Ingo Zamperoni auf dem Bildschirm und fordert mich auf: „**Bleiben Sie zuversichtlich!**“ Seit er die Themen präsentiert, beschließt dieser Satz die Sendung. Und manches Mal klingt mir seine Aufforderung fast schon trotzig angesichts der in der übergroßen Mehrzahl beunruhigenden Nachrichten. Oder ist seine Bitte „**Bleiben Sie zuversichtlich!**“ am Ende nicht einfach naiv? Und ist die angesprochene Zuversicht nicht einfach nur fahrlässiger Optimismus angesichts fataler Aussichten? Die Klima-Katastrophe ereignet sich ungebremst vor unser aller Augen, ohne das ernsthafte Initiativen zum Abbremsen unternommen würden; autokratische Machthaber weltweit, ob in den USA oder in Russland, in China, Ungarn oder der Türkei zerbröseln die demokratischen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte in atemberaubendem Tempo – dabei jagt ein Schrecken den anderen angesichts des Verfalls von Wahrhaftigkeit und Gemeinsinn in Politik und öffentlichem Leben. Ingo Zamperoni hat Recht, es hilft nur noch „**Zuversicht**“. Und zwar so, wie das Bedeutungswörterbuch erläutert:

„fester Glaube daran, dass etwas Positives geschehen wird.“

Eine lebenspraktische Beschreibung wird Martin Luther in den Mund gelegt:

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

In unseren Tagen zuversichtlich bleiben bedeutet: wider Erfahrung und rationales Urteil Hoffnung wachthalten. Zuversicht gibt Orientierung, weil sie auf das Licht am Ende des Tunnels setzt, obwohl es noch nicht zu sehen ist. Zuversicht sieht in der unscheinbaren Knospe schon die Blüte, die Frühlingsfarbe auf die toten Herbstzweige malt.

Der Advent ist eine echte Übung in Zuversicht. Wenn in der kalten Jahreszeit die Tage kürzer und dunkler werden, erinnern wir uns daran, dass Gott damals Mensch wurde, sich einmischte in Geschichte und Geschick der Menschheit, weil ihm unser Schicksal und das der ganzen Schöpfung nicht gleichgültig sind – er ist schließlich das Leben, auch und gerade über den Tod hinaus. Advent – Zeit der Zuversicht, weil Gott uns nahekommt.

Zuversicht wächst, wenn man sieht, wie Viele für andere Menschen, die Unterstützung, eine helfende Hand oder ein offenes Ohr brauchen, da sind – freiwillig, ehrenamtlich und ohne viel Aufhebens darum zu machen.

Solche Beispiele sind es, die nicht nur im Advent helfen zuversichtlich zu bleiben!

Stefan Sühling



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de



Es ist gut, ein Licht im Dunkeln zu haben.
Ohne Licht – ob am Rad, am Auto oder zu Fuß –
wird man schnell übersehen. Ich kann aber auch
den Weg aus den Augen verlieren.
Der Advent lädt uns ein, dass wir unseren
eigenen Weg suchen, der zur Krippe führt.

Was nimmst du mit auf den Weg in diesem Jahr?

Quelle unbekannt

„Is so dunkel - mach mal Licht!“

Wenn die Adventszeit in diesem Jahr beginnt, geht der „Monat mit Trauerrand“ gerade zu Ende. Der November erinnert nicht nur mit den kirchlichen Tagen Allerheiligen, Allerseelen und dem Totensonntag an die Endlichkeit des Lebens. Auch die Natur zeigt es, wenn die letzten Blätter von den Bäumen fallen und die hellen Stunden des Tages spürbar weniger werden. Nach der Umstellung auf die „Winterzeit“ am letzten Oktobersonntag kann es jeder spüren: Die dunkle Jahreszeit hat begonnen – spätestens im Dezember beschleicht viele das Gefühl, es wird gar nicht richtig hell.

In dieser Zeit und in dieses Gefühl von Vergänglichkeit und Dunkel setzt der Advent einen geradezu kontrafaktischen Akzent: Es wirkt vorsichtig und zurückhaltend, wenn am ersten Adventssonntag ein Licht angezündet wird, das an den folgenden Sonntagen „Verstärkung“ bekommt. Langsam wird es mehr Licht, bis alle vier Kerzen am Adventskranz leuchten. Während es um uns herum immer dunkler wird bis zum kürzesten Tag des Jahres am 21. oder 22. Dezember, zündet der Advent schrittweise mehr Licht an. Nach und nach wird es heller, bis dann am Weihnachtsfest – mit den am Weihnachtsbaum entzündeten Lichtern – „alles gegeben wird“, um Licht in die dunkelsten Tage zu bringen.

Der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern erdachte im Jahr 1839 die Urform des Adventskranzes mit mindestens 22 und höchstens 28 Kerzen, je eine kleinere für die Wochentage und vier größere für die Sonntage im Advent. Wichern war in einer Hamburger Einrichtung für

Straßenkinder tätig und täglich mit der Armut und Aussichtlosigkeit der Kinder konfrontiert. Mit seinem Adventskranz wollte er den Kindern das wachsende, von Tag zu Tag heller werdende Licht vor Augen führen. Um mehr Helligkeit ging es ihm dabei nicht, sondern wohl darum, den Kindern Hoffnung und Zuversicht zu vermitteln. Von Hamburg aus hat der Adventskranz – in der einfacheren Form mit vier Kerzen für die Sonntage – schnell Verbreitung gefunden. Er ist zu dem Symbol des Advents geworden, weil er sinnlich erfahren lässt, was Advent ist: Licht ins Dunkel tragen.

Aus diesem Blickwinkel betrachtet, ist die Adventszeit viel mehr als nur die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Der alte adventliche Brauch, von Sonntag zu Sonntag mehr Lichter anzuzünden, während es „draußen“ von Tag zu Tag dunkler wird, soll anregen, in die Dunkelheiten unserer Lebensumstände und unserer Umwelt Licht zu bringen. Und das geht – genauso wie am Adventskranz – nicht alles auf einmal. Es beginnt mit dem ersten vorsichtigen Blick in das Dunkel, die Sorgen und Ängste und dem vertrauensvollen Erinnern an die Zusage Gottes, dass er auch und gerade auf den dunklen Wegen mit Angst und Sorge mitgeht: ein erstes Licht.

Ein Adventslied im Evangelischen Gesangbuch fasst es so zusammen: „Tragt in die Welt nun ein Licht! Sagt allen: Fürchtet Euch nicht! Gott hat Euch lieb Groß und Klein! Seht auf des Liches Schein!“

Stefan Sühling

Von Nikoläusen und Weihnachtsmännern

Ein Gespräch mit Geschichte



Es war einmal ein windiger Abend Anfang Dezember am Niederrhein. Die letzten Blätter tanzten durch die Straßen, Regen kloppte an die Fenster, kurzum es war wieder mal typisches Ussel-Wetter. Hinter dem vom Kerzenschein erleuchteten Fenster saßen zwei Gestalten am Kamin: Nikolaus und Weihnachtsmann.

Nikolaus würdevoll mit seiner Mitra auf dem Kopf, schaute zum Weihnachtsmann, der lässig seine Bommelmütze zurechtrückte. „Sag mal, alter Freund“, begann Nikolaus, „warum sind die Leute eigentlich immer so verwirrt, wer von uns wann kommt? Und warum schaffen sie es nicht, uns auseinanderzuhalten?“

Der Weihnachtsmann lachte. „Vielleicht schauen sie nicht genau hin? Unsere Kopfbedeckung zeigt doch schon, wer hier wer ist! Ich muss ja gestehen, ich bin noch nicht so lange unterwegs wie du. Dafür jedoch in ziemlich vielen Ländern und heiße mal Santa Claus, mal Père Noël und manchmal einfach nur Weihnachtsmann.“

Nikolaus nickt und erzählt: „Weißt du, ich wurde zwischen 270 und 286 in Patara geboren, damals in Kleinasien. Mein Todestag ist der 6. Dezember, irgendwann nach 326. Viele Legenden ranken sich um mein Leben. Die Mitgiftspende, bei der ich drei armen Mädchen half, die Stillung eines Seesturms und das Kornwunder, bei dem ich hungernden Menschen half, um nur einige zu nennen. Deshalb bin ich auch Schutzpatron der Seefahrer und vieler anderer Gruppen.“

Der Weihnachtsmann hört aufmerksam zu.

„Und dein Gedenktag, der am 6. Dezember ist, ist mit vielen Bräuchen verbunden. Die Kinder bekommen in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember kleine Geschenke in die Schuhe gelegt – das erinnert an deine Mitgiftspende. Früher waren es oft Äpfel, Nüsse und Orangen. Manchmal auch ein wenig Schokolade. Das war etwas ganz Besonderes. Ursprünglich war der 6. Dezember sogar der Tag der Weihnachtsbescherung, bis die Reformation kam und das Christkind diese Aufgabe übernahm.“

Nikolaus lächelt.

„In manchen Ländern in das heute noch so, dass ich die Weihnachtsgeschenke bereits am 6. Dezember bringe. Aber du, lieber Weihnachtsmann, bist eine Symbolfigur des Schenkens zu Weihnachten. Du bist weltweit bekannt, und in vielen Kulturen bringst du die Geschenke – oder das Christkind. Entweder am Heiligen Abend oder an einem der Weihnachtstage heimlich und leise, ohne dass euch jemand zu Gesicht bekommt.“

Der Weihnachtsmann grinst:

„Am wichtigsten ist doch, dass die Kinder sich freuen. Ob du, das Christkind oder ich die Geschenke bringen, jede Familie hat ihre eigenen Traditionen.“

Nikolaus nickt zustimmend:

„Und am Ende feiern wir alle das Wichtigste: die Geburt Jesu, das Teilen und die Freude.“

Draußen heult der Wind, drinnen knistert das Feuer. Und während die beiden Herren sich ein Stück Lebkuchen teilen, sind sie sich einig: Die Magie der Vorweihnachtszeit lebt von kleinen Geheimnissen, großen Herzen und der Freude am Teilen.

Sandra Schmidt

Anzeigen



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander



**Deine Zeit. Deine Ideen. Dein Engagement.
Werde Teil vom Mehrgenerationenhaus!**

Festnetz: 0281 952 38 135
WhatsApp: 0178 255 00 14
Mail: mgh@skfwesel.de



skf.wesel
MGHWesel
Skf-wesel.de

Gefördert vom:

Ferienfreizeiten 2026 für Kinder und Jugendliche

Das Katholische Ferienwerk Wesel veranstaltet seit vielen Jahren Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, die durch ehrenamtliche, speziell dafür ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Katholische Ferienwerk Wesel, unter 0281 1636973 oder katholisches.ferienwerk-wesel@t-online.de

Ferienfreizeit in Südtirol

Reisezeitraum vom 31.07. bis 15.08.2026

Die Freizeit in Südtirol findet im Jugendhotel Fürstenhof in Natz/Schabs statt. 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren können mitfahren. Sie werden von 10 erwachsenen ehrenamtlichen Helfern betreut.

Nähere Informationen zu dieser Freizeit gibt es unter www.tirolfreizeit.de



Ferienfreizeit auf Ameland

Reisezeitraum vom 15.08. bis 31.08.2026

Gastgeber ist die Familie Anton Kiewiet, die 60 Jungen und Mädchen und 15 Betreuern und Küchenleuten auf „Kiewiets Hoeve“ Unterkunft und freizügigen Aufenthalt gewähren kann.

Informationen zu dieser Freizeit gibt es unter www.ameland-wesel.de



Podcast

Die (neue) Lust am Zuhören

ANGEREGT

Interpretationssache - Der Musikpodcast ARD Audiothek

Bescheiden meinte Host Roland Kunz am 1. Mai 2023, als die erste Folge seiner „Interpretationssache“ erschien: Elf weitere könne er sich vorstellen – Ende Oktober dieses Jahres erscheint die nun schon 78te „Interpretationssache“, vor allem wegen des guten Echos aus der Hörerschaft. Roland Kunz, Musikjournalist, Komponist und SR kultur Moderator erzählt in jeder Folge die Geschichte hinter einem Hit aus Rock, Klassik, Jazz, Chanson oder Pop und stellt verschiedene Coverversionen und Interpretationen vor. Die werfen jeweils ihr ganz eigenes Licht auf das Stück, und zusammen erlauben die verschiedenen Interpretationen einen tiefen Blick in die Seele der Texter und Komponisten.



Host Roland Kunz versteht es, den musikalischen Bildern kommentierende Wortbilder hinzuzufügen. „Interpretationssache“ verbindet im besten Sinn Unterhaltung, Information und Hörvergnügen.

Anzeigen



Geerdet in die Zukunft.

Werner-von-Siemens-Str. 11 | 46485 Wesel
Fon: 02 81/8 98 89 | www.elektro-berscheid.de

WEYERS

Bestatter seit Generationen



Inh. Dagmar Walter

Verbandsgeprüfte
Bestatterin

(*Verband Unabhängiger Bestatter e. V.*)



Kirchturmstr. 128
46485 Wesel-Obrighoven
Tel. 0281 - 51143
www.bestattungen-weyers.de

• würdig

• schlicht

• günstig

Segen bringen, Segen sein

Königlicher Besuch ist wieder unterwegs!



S T E R N
S I N G E R

Jedes Jahr Anfang Januar bringen Kinder als Sternsinger den Segen für das neue Jahr in die Häuser unserer Stadt. Dabei sammeln sie Spenden in aller Welt, mit denen Kindern in aller Welt ein besseres Leben ermöglicht wird: Weltweit sind viele Kinder von den in der UN-Kinderrechtskonvention verbrieften Rechten auf Schutz, Förderung und Beteiligung abgeschnitten. Sie müssen arbeiten, statt in die Schule gehen zu können, haben keinen Zugang zu Lebensmitteln und medizinischer Versorgung, leiden unter Krieg

und Ausbeutung im Gaza-Streifen, in der Ukraine und anderswo... Dagegen setzt die Sternsingeraktion ein Zeichen!

Mit einem Sammelergebnis von rund 48 Millionen Euro haben die Sternsinger bei der Aktion im vergangenen Jahr gezeigt, dass die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder einfach ein Erfolg ist. Auch in Sankt Nikolaus haben sich viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene an diesem Ergebnis beteiligt und gezeigt: Wir wollen und können die Welt verändern!



Du machst mit? Melde dich bei uns unter service@sanktnikolaus-wesel.de oder direkt bei den Verantwortlichen vor Ort.

Die Kontaktdaten und weitere Infos zur Aktion findest du auf unserer Homepage!

Auch erwachsene Begleiterinnen und Begleiter sind willkommen!

VERANSTALTUNGSORTE UND TERMINE

St. Johannes - Bislich und Bergerfurth
Vortreffen am 13. Dezember um 10.00 Uhr in der Bürgerstube des Deichdorfmuseums.

Einkleiden am 30. Dezember in der Bürgerstube des Deichdorfmuseums.
Die Sternsinger sind am 3. und 4. Januar unterwegs.

St. Martini und Mariä Himmelfahrt - Innenstadt
Einkleiden am 30. Dezember um 11.00 Uhr im Pfarrheim an der Brüderstraße.

Die Sternsinger sind unterwegs am 2. und 3. Januar.

St. Marien - Flüren
Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Informationen vor.

Herz-Jesu Feldmark, Blumenkamp, Lackhausen und Hanseviertel
Einkleiden am 9. Dezember um 17.00 Uhr im Pfarrheim an der Herz-Jesu-Kirche.
Die Sternsinger sind unterwegs am 2. Januar in der Feldmark, am 3. Januar in Lackhausen und im Hanseviertel und am 4. Januar im Blumenkamp.

St. Antonius - Obrighoven
Einkleiden am 2. Januar im Pfarrheim St. Antonius.

Die Sternsinger sind unterwegs am 3. und 4. Januar

Zu den Hl. Engeln - Fusternberg
Einkleiden am 29. Dezember um 17.00 Uhr.

Die Sternsinger sind unterwegs am 3. und 4. Januar.

Sie möchten gerne von den Sternsingern besucht werden?

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Dezember im Pfarrbüro Sankt Nikolaus. Wir tun unser Bestes, Ihre Wünsche zu erfüllen.

Aktuelle Informationen zur Sternsingeraktion und einen Link für die Onlinespende finden Sie auf:
www.sanktnikolaus-wesel.de



S T E R N
S I N G E R





DIE BÜCHEREI

Die öffentlichen Büchereien in der Feldmark und in Obrighoven sind für jeden da!



Wesel-Obrighoven
St.-Antonius-Weg 13

Öffnungszeiten:

- | | |
|-------------|---------------|
| Sonntag: | 11.30 – 12.00 |
| Mittwoch: | 17.00 – 18.00 |
| Donnerstag: | 10.00 – 11.00 |
| Samstag: | 17.00 – 18.00 |



Wesel-Feldmark
An der Herz Jesu-Kirche 8

Öffnungszeiten:

- | | |
|----------|---------------|
| Sonntag: | 10.00 – 12.00 |
| Montag: | 17.00 – 18.00 |

Anzeigen

Wir sind für Sie da!

Wir übernehmen die Organisation von theol. Wunschangeboten von der Planung über die Durchführung bis zur Werbung. Sie wünschen - wir machen!



Katholisches Bildungsforum
im Kreisdekanat Wesel
Kirchplatz 10-12 | 47475 Kamp-Lintfort
02842 9112 | -0
Kbf-kd-wesel-zv@bistum-muenster.de
www.bildung-im-forum.de

WIR
WÜNSCHEN
EINE SCHÖNE
ADVENTSZEIT!

BIESEMANN

WIR HELFEN UND BEGLEITEN IM TRAUERFALL

IHRE TISCHLEREI UND SCHREINEREI SEIT ÜBER 100 JAHREN IN WESEL

BEERDIGUNGSIINSTITUT UND TISCHLEREI
RHEINBABENSTRASSE 6 B • WESEL • 02 81 / 2 16 66 u. 33 93 30 • www.biesemann.de

PETER & ANGAR BORGmann GMBH

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA

HEIZUNG KLIMA SANITÄR
Am Spaltmannsfeld 3 • 46485 Wesel
02 81 / 89 666-7 • Fax 02 81 / 5 00 06
www.pa-borgmann.de
info@pa-borgmann.de

IMPRESSUM

Sankt Nikolaus | Pfarrbüro
Martinistr. 10a, 46483 Wesel
Tel.: 0281/ 3002669-111
service@sanktnikolaus-wesel.de
seitenschiff@sanktnikolaus-wesel.de

Redaktion

Stefan Sühling, Rainer Döller, Gerd Heiming,
Petra Klingberg / Redaktionsleitung,
Sandra Schmidt, Sarah Shaltookchi, Sandra Gerdes
Alexander Senk, Annegret Walbröhl

Anzeigen

Dialog Medien Agentur GmbH
Cheruskerring 21, 48147 Münster
Matthias Kötter
Tel.: 0251/ 4839-231, kontakt@kampanile.de
anzeigen@kirche-und-leben.de

Lektorat

Heidi Schmidt

Anzeigen

Wünsche haben dürfen

BESTATTUNGEN KEUNECKE

Caspar-Baur-Straße 36 • 46483 Wesel • 0281 - 63434
info@bestattungen-keunecke.de
www.bestattungen-keunecke.de

Fotos

Titelbild: Adobe Stock (Sinergi Digital, generiert mit KI)
Seite 7, 10-11, 12, 13, 22: privat
Seite 18-19, 21, 24-25: alle Adobe Stock
(Mario Richard, Iuliia, Rawpixel.com)
Seite: 26: Chavdar Lungov (oben)
Seite: 27: Interpretationssache - Der Musikpodcast
(ARD Audiothek)
Seite: 28: Plakat zur Aktion Dreikönigssingen 2026



Layout und Satz

Cheruskerring 21, 48147 Münster
Tel.: 0251/ 4839-290, kontakt@kampanile.de
www.kampanile.de

Druck

Bonifatius, Paderborn
www.bonifatius-druckerei.de

0281 3001-0

NIEDER RHEIN

Wir bieten mehr.

- Unterstützung & Beratung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf & Mobilruf
- Essen auf Rädern

Für mehr Infos QR-Code scannen

DRK Kreisverband Niederrhein e. V.
info@drk-niederrhein.de | www.drk-niederrhein.de

HAUPTAMTLICHE SEELSORGER

Pfarrer Stefan Sühling
Martinistr. 10a
46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-210
stefan.suehling@sanktnikolaus-wesel.de

Kaplan Alexander Senk
Martinistr. 10a,
46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-220
alexander.senk@sanktnikolaus-wesel.de

Pastoralreferent
Martin Bußmeier
Martinistr. 10a, 46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-260
martin.bussmeier@sanktnikolaus-wesel.de

Pastoralreferentin
Carolin Bösing
Martinistr. 10a, 46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-300
carolin.boesing@sanktnikolaus-wesel.de

Pastoralreferent
Martin Knauer
Martinistr. 10a, 46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-280
martin.knauer@sanktnikolaus-wesel.de

Pastoralassistentin
Sonja Schwidder
Martinistr. 10a, 46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-320
sonja.schwidder@sanktnikolaus-wesel.de



Folgen Sie uns
auf Instagram



Folgen Sie uns
auf Churchpool



SEELSORGE IN KRANKENHÄUSERN UND SENIORENEINRICHTUNGEN

Pastoralreferentin Schwester
Lincy Mannasseril (Marien-Hospital)
Pastor-Janßen-Str. 8 – 38
46483 Wesel
Tel.: 0281 / 104-0
lincy.mannasseril@sanktnikolaus-wesel.de

Pastoralreferentin Paquita Peiniger
(Evangelisches Krankenhaus)
Schermbecker Landstr. 88
46485 Wesel
Tel.: 0281 / 106-2914
paquita.peiniger@sanktnikolaus-wesel.de

Diakon Christian Walbröhl
(Marienhospital)
Martinistraße 10a
46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-290
christian.walbroehl@sanktnikolaus-wesel.de

PFARRBÜRO SANKT NIKOLAUS

Martinistr. 10a
46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-111
service@sanktnikolaus-wesel.de

Pfarrsekretärinnen
Alina Klyk
Diana Weitz

Büroleitung
Sandra Adams
Tel.: 0281 / 3002669-110
sandra.adams@sanktnikolaus-wesel.de

Veröffentlichungen
Petra Klingberg
Tel.: 0281 / 3002669-117
petra.klingberg@sanktnikolaus-wesel.de

Bürozeiten
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00
Di. + Do. 15:00 – 17:00

FORUM SANKT NIKOLAUS

Ansprechpartnerin
Sarah Cagatay-Kabuth
Martinistr. 10a
46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-266
sarah.cagatay-kabuth@sanktnikolaus-wesel.de



Folgen Sie uns
auf Instagram



VERBUNDELEITUNGEN DER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Sandra Gerdes
Martinistr. 10a
46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-710
sandra.gerdes@sanktnikolaus-wesel.de

Maria Heynen
Martinistr. 10a
46483 Wesel
Tel.: 0281 / 3002669-810
maria.heynen@sanktnikolaus-wesel.de

 Katholische
Kirchengemeinde
Sankt Nikolaus Wesel
www.sanktnikolaus-wesel.de